

19. VIII. 1919

19  
244**Der heutige Lebensmittelmarkt.**

Mit Gärtnergemüsen, Grünwaren und Wurzelwerk waren heute die Grünwarenmärkte fast über den Bedarf besetzt. Mit Zwiebeln und Grünspiketen sind die Märkte glänzend ausgestattet. Heute kamen auch Brauner Gurken an, die mit K. 1.20 bis 4.— pro Stück abgesetzt wurden.

In der Sittuaktenhalle gab es 3500 Kilogramm Grünwaren, 4000 Kilogramm Fisiolen und 3500 Kilogramm Birnen.

Auf dem Raschmarkt, der in bezug auf Obst schon um halb 8 Uhr früh ausverkauft war, waren angeboten: 32500 Kilogramm Birnen (K. 7.30), 8700 Kilogramm Äpfel (K. 7.50), 1680 Kilogramm Pflaumen (K. 7.90), 890 Kilogramm Pfirsiche (K. 16.— pro Kilogramm). Das Obst war größtenteils Südtiroler Herkunft.

In der Großmarkthalle gab es nur Reste von Rotefleisch und etwas frisches Schaffleisch. Per Bahn langten gestern 9 Waggons argentinisches Gefrierfleisch aus Rotterdam ein. Aus Triest ist die Ankunft von amerikanischem Schweinefleisch abtiert. Die Uebernahmungskommission, die Gemeinde Wien, soll sich, wie wir hören, demnächst nach Genua, Triest und Rotterdam begeben, um die für den Wiener Konsum bestimmten Mengen an Fleisch zu besichtigen.